



## ***Crewführung - unsere Instrumente für ein gut funktionierendes Team***

Bestandteil der Ausbildung ist es, effektive Instrumente zur Crewführung kennenzulernen und zu trainieren.

Einige unserer Kunden kennen diese Instrumente schon aus beruflichen Zusammenhängen. Auf Sportbooten sind sie meist unbekannt und v.A. ungewohnt.

Ein wesentlicher Teil unseres Programms wird es sein, die folgenden Elemente zu trainieren:

- **Das Briefing** vor Beginn eines (komplexen) Manövers
  - Manöverablauf erläutern
  - Rollen aufteilen
  - sicher stellen, dass möglichst alle ihre Aufgaben und den Gesamtzusammenhang verstanden haben
  
- **Die Ablaufkontrolle** während des Manövers
  - Haben sich Umstände seit dem Briefing verändert ( Wind, Strom, Verkehr etc)?
  - Gibt es Anhaltspunkte, dass einzelne Crew Mitglieder ihre Rolle doch nicht so verstanden haben wie geplant?
  - Wann ist der Point of No Return erreicht ( bis wann kann man noch abbrechen und einen neuen Anlauf nehmen)?
  
- **Die Kommunikation während einer komplexen Aktion**
  - Alle Aktionen nach Möglichkeit mit der Manöverleitung absprechen (v.A: die ungeplanten) – ggf reicht Blickkontakt oder/und Handzeichen
  
- **Das De-Briefing und die drei „Was- Fragen“**
  - Nach dem komplexen Manöver alle Beteiligten zusammentrommeln
  - Wichtigste Frage: „Wie ist es Euch ergangen, wie habt Ihr den Ablauf auf Eurer Position erlebt“
  - Die drei „Unterfragen“ für den Fall, dass den Crewmitgliedern nicht so recht etwas einfällt:
    - ***Was hat Dir geholfen?***
    - ***Was hat Dich irritiert?***
    - ***Was hast Du für Ideen?***
  - Feedback der Schiffsführung an die Crew: Konzentration auf die Stärken, statt auf die Defizite (was ist gelungen, was klappte schon gut?)
  
- **Das Tagesfeedback**
  - Runde am Ende des Tages (oder z.B. mittags bei längeren Törns)
  - Alle dürfen alles sagen:  
Eindrücke des Tages, Erlebnisse, Probleme, Kritiken, Vorschläge für morgen ....